

SPIELPLAN FEBRUAR BIS JULI 2025

FEBRUAR

So	09.02.	16.00	Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen	4+
Di	11.02.	10.00	Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen	4+
Mi	12.02.	10.00	Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen	4+
Fr	14.02.	20.00	Das Eiskalte Händchen	16+
So	16.02.	16.00	Der schaurige Schusch	5+
Di	18.02.	10.00	Der schaurige Schusch	5+
Mi	19.02.	10.00	Der schaurige Schusch	5+
So	23.02.	16.00	Wenn der Mond die Sterne trifft... Eine TUKI Bühne Produktion	3+
Di	25.02.	10.00	Wenn der Mond die Sterne trifft... Eine TUKI Bühne Produktion	3+
Mi	26.02.	10.00	Wenn der Mond die Sterne trifft... Eine TUKI Bühne Produktion	3+
Fr	28.02.	20.00	Artus und die Frauen der Tafelrunde Koproduktion mit Dorothee Carls	16+

MÄRZ

Sa	08.03.	20.00	Konzert zum Frauentag	16+
So	09.03.	16.00	Wo ist mein Hut?	3+
Di	11.03.	10.00	Wo ist mein Hut?	3+
Mi	12.03.	10.00	Wo ist mein Hut?	3+
So	16.03.	16.00	Der Löwe in dir	4+
Di	18.03.	10.00	Der Löwe in dir	4+
Mi	19.03.	10.00	Der Löwe in dir	4+
So	23.03.	16.00	Der Löwe in dir	4+

Vormittagsvorstellungen nur nach Voranmeldung!

APRIL

So	30.03.	16.00	PREMIERE Ein Stück vom Mond	4+
Di	01.04.	10.00	Ein Stück vom Mond	4+
Mi	02.04.	10.00	Ein Stück vom Mond	4+
So	06.04.	16.00	Ein Stück vom Mond	4+
Di	08.04.	10.00	Ein Stück vom Mond	4+
Mi	09.04.	10.00	Ein Stück vom Mond	4+
Di	22.04.	10.00	Das kleine Ich bin Ich	3+
Mi	23.04.	10.00	Das kleine Ich bin Ich	3+
So	26.04.	16.00	Das kleine Ich bin Ich	3+
Di	29.04.	10.00	Wenn der Mond die Sterne trifft... Eine TUKI Bühne Produktion	3+
Mi	30.04.	10.00	Wenn der Mond die Sterne trifft... Eine TUKI Bühne Produktion	3+

MAI

So	04.05.	16.00	Wenn der Mond die Sterne trifft... Eine TUKI Bühne Produktion	3+
Di	06.05.	10.00	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt	3+
Mi	07.05.	10.00	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt	3+
Do	08.05.	10.00	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt	3+
Fr	09.05.	20.00	Findejahre Gastspiel Parktheater Edelbruch	16+
So	11.05.	16.00	Das NEINHorn Koproduktion mit TheaterGeist	4+
Di	13.05.	10.00	Das NEINHorn Koproduktion mit TheaterGeist	4+
Mi	14.05.	10.00	Das NEINHorn Koproduktion mit TheaterGeist	4+
So	18.05.	16.00	Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4 mit Nachgespräch	9+
Di	20.05.	10.00	Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4 mit Nachgespräch	9+
Mi	21.05.	10.00	Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4 mit Nachgespräch	9+
Fr	23.05.	18.00	Ins Gespräch kommen LESUNG mit Ruth Winkelmann & VORSTELLUNG Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4 & MUSIK	9+

JUNI

So	25.05.	16.00	Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt	3+
So	01.06.	16.00	ZUM KINDERTAG Die Schildkröte hat Geburtstag	4+
Di	03.06.	10.00	Die Schildkröte hat Geburtstag	4+
Mi	04.06.	10.00	Die Schildkröte hat Geburtstag	4+
Mi	11.06.	10.00	Die Schildkröte hat Geburtstag	4+
Do	12.06.	10.00	Die Schildkröte hat Geburtstag	4+
So	15.06.	16.00	Ein Stück vom Mond	4+
Di	17.06.	10.00	Ein Stück vom Mond	4+
Di	17.06.	10.00	Die Legende von Wilhelm Tell SPIELORT Das Weite Theater am Stadtpark Lichtenberg ⚠	9+
Mi	18.06.	10.00	Ein Stück vom Mond	4+
Mi	18.06.	10.00	Die Legende von Wilhelm Tell SPIELORT Das Weite Theater am Stadtpark Lichtenberg ⚠	9+
Fr	20.06.	20.00	Der merkwürdige Herr Bruckner Gastspiel die exen	16+
So	22.06.	16.00	Das NEINHorn Koproduktion mit TheaterGeist	4+
Di	24.06.	10.00	Das NEINHorn Koproduktion mit TheaterGeist	4+
Mi	25.06.	10.00	Das NEINHorn Koproduktion mit TheaterGeist	4+

JULI

Di	01.07.	10.00	Piraten, Piraten	4+
Mi	02.07.	10.00	Piraten, Piraten	4+
Di	08.07.	10.00	Die drei Räuber	4+
Mi	09.07.	10.00	Die drei Räuber	4+

FÜR ERWACHSENE UND ANDERE GRÖSSEN

ABENDVERANSTALTUNGEN IM WEITEN THEATER



DAS EISKALTE HÄNDCHEN
Hashtags sind Befehl und so folgen die materialisierten KIs M1, M2 und M3 willig. Denn was ist schon dabei, sich in die Familie Adam zu verwandeln und zu morden, wenn es um nichts Geringeres als die Unsterblichkeit geht? Frau Martialla und ihr Gatte Pomez sowie Tuesday sind voller Elan dabei. Für einige Irritationen sorgen nur die undurchsichtige Frau Schmidt, ein esoterischer Saunameister und ein verliebter Pizzabote sowie die immer knapper werdende Zeit. Immerhin sollte man nicht zierlich sein und schließlich braucht es auch noch ein frisches Eiskaltes Händchen - sonst ist sowieso alles vorbei. Der Hilfsbutler Oleg ist aberhin stellt man sich. Hat er noch die Kontrolle über die dunkle Materie und die weiter heraufziehende Gefahr? In dem ganzen Chaos muss man doch glatt nach Mutti schreien, um nicht den Faden zu verlieren... REGIE Hans-Jochen Menzel SPIEL Emilia Giertler, Christine Müller, Björn Langhans PUPPEN Thomas Klemm, Anke Lenz BÜHNE Team



ARTUS UND DIE FRAUEN DER TAFELRUNDE „Merlin oder Das wüste Land“ von Tankred Dorst Koproduktion mit Dorothee Carls und T-Werk (Potsdam)
Durch das Dickicht der zahlreichen Legenden spüren zwei Frauen König Artus und seiner Vision eines friedlichen menschlichen Zusammenlebens nach. Inmitten von Chaos und Auflösung sollen ein runder Tisch und ein unbesiegbares Schwert helfen. Hinein geht es ins Abenteuer, das augenzwinkernd von Rittern und Edelräuflern, ihren Leidenschaften, ihren Intrigen und ihren Machtkämpfen erzählt. 12 Handpuppen durchfechten den Abend. Zauberer Merlin, ein Clown und der Teufel sind auch mit dabei, aber nie da, wenn man sie braucht. REGIE Pierre Schäfer SPIEL Christine Müller, Dorothee Carls AUSSTATTUNG Christian Werdin MUSIK Giovanni Reber & Paul Kuchenbuch PUPPENKOSTÜME Katharina Schimmel BÜHNENBAU Ewald Otto KOSTÜME Anke Lenz



FINDEJAHRE Gastspiel Parktheater Edelbruch
Die Heimat verlassen, Abschied nehmen und vieles zurücklassen: In dieser Ausnahmesituation befindet sich das Künstlerpaar Julia und Lionel Feininger im Jahr 1937. Nazideutschland den Rücken kehren und in die USA übersiedeln fällt beiden nicht leicht. Zu eng verbunden sind sie mit der Idee des Bauhauses, mit den Werten der Weimarer Republik, mit den Orten, die ihre Beziehung geprägt haben, wie die Ostsee, wie Paris, wie Berlin. Das Stück „Findejahre“ spürt den Lebensstationen der Feiningers nach, versucht, ihre spezielle Paarbeziehung zu durchdringen und ist gleichzeitig ein Ausflug in die Kunstgeschichte von Kandinsky über Picasso bis zu Oskar Schlemmer, der wunderbar leicht daherkommt. TEXT Kristin Giertler STÜCKENTWICKLUNG UND SPIEL Kristin Giertler, Thomas Kormann BÜHNE UND TECHNIK Gesine FINDER



DER MERKWÜRDIGE HERR BRUCKNER Koproduktion: Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und Theater die exen
Hommage zum 200. Geburtstag des berühmten Komponisten mit Live-Musik. Ein Geburtstagsständchen zum 200. weckt den weltberühmten Komponisten Anton Bruckner aus seiner ewigen Ruhe. Er beginnt höchst persönlich aus seinem Leben zu erzählen: Wie er seiner Zeit voraus neue künstlerische Wege wagte und unvergessene Meisterwerke schuf. Seinen intellektuellen Neidern zum Trotz. Die machten ihm nämlich das Leben schwer. Könnten wir ihn fragen, woher er seine Kraft dafür nahm, hätte Bruckner vielleicht geantwortet: „Gott hat mir die Musik geschenkt, ich selber war Musik. Von außen schauen wir vielleicht blöd aus, aber innen, da is ganz viel und ganz schön. In jedem von uns - ein ganzes Universum!“ REGIE Hans-Jochen Menzel SPIEL Dorothee Carls und Annika Pilst! PUPPENBAU Peter Lutz und Christian Werdin MUSIK Philipp Plessmann & Spring String Quartet VIDEO Tom Franke



KONZERT ZUM FRAUENTAG

8. März 2025 um 20 Uhr
Band wird online bekanntgegeben unter www.das-weite-theater.de



JETZT AN ZWEI STANDORTEN

NÄCHSTER HALT, NOCH NÄHER DRAN!

PREISE FÜR KINDER - UND FAMILIENVORSTELLUNGEN
Kinder 7,- € | Erwachsene 10,- €
Gruppen mit dem Ermäßigungsschein
des JugendKulturService 5 €
Erzieher und Lehrer bei Gruppen haben freien Eintritt.
PREISE FÜR ABENDVORSTELLUNGEN 19,- €, erm. 12,- €
Ermäßigungen für Berlinpass-Inhaber.

Vormittagsvorstellungen nur nach Voranmeldung!

Zusatzvorstellungen und Wunschtermine sind nach
Absprache möglich.

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt



Die Inszenierungen „Wo ist mein Hut?“, „Das NEINHorn“ und „Wenn der Mond die Sterne trifft...“ und „Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4“ sind gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR. Nachgespräche sowie Begleitprogramm zu „Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4“ sind gefördert durch Mittel des „Aktionsfonds gegen Antisemitismus“ der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.



An der Storkower Straße
Storkower Str. 207
10369 Berlin
(Ecke Franz-Jacob-Str.)
an der Verlängerung der
S-Bahn-Brücke (1. OG)

Am Stadtpark Lichtenberg
Parkaue 23
10367 Berlin

fon 030 . 991 79 27
fax 030 . 991 78 27
pupp@das-weite-theater.de

www.das-weite-theater.de

FÜR KINDER UND ANDERE GRÖSSEN

VON 3 BIS
103 JAHREN



VON EINEM, DER AUSZOG, DAS FÜRCHTEN ZU 4+

LERNEN nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Ein totaler Angsthase mag keiner sein. Doch wie ist es, komplett furchtlos zu sein? So ergeht es unserem Protagonisten. Allerdings fehlt ihm etwas so ganz ohne Gänsehaut, stockenden Atem und schlotternden Knien... Auf seiner Reise das Gruseln zu lernen, begegnen ihm schauerlichste Gestalten, die er eher zum Lachen findet. Ob er es noch schafft, endlich das Gruselgefühl zu spüren? Ein Stück über die Entdeckung von Emotionen und die groteske Komik des Verknennens.

REGIE Daniel Wagner SPIEL Björn Langhans PUPPEN/AUSSTATTUNG Judith Mähler



DER SCHAURIGE SCHUSCH 5+

nach Sabine Büchner und Charlotte Habersack

Auf dem einsamen Berg Doggspitz leben der bockige Hirsch, das scheue Huhn, die garstige Gams, das maulige Murmeltier und der Party-Hase. Als der schaurige Schusch zu ihnen auf die kühle Bergspitze zieht, sind sie gar nicht begeistert. Sie kennen den schaurigen Schusch zwar noch nicht, doch bestimmt ist er grausig, muffelig und furchterregend. Während sie noch diskutieren, sind die Umzugskisten schon da! Ein Stück über Vorurteile, Neugierde und die entrückte Welt des Hochgebirges.

REGIE Friederike Förster SPIEL Emilia Giertler AUSSTATTUNG/PUPPEN Paul Hentze MUSIK Mika Bangemann



WENN DER MOND DIE STERNE TRIFFT... 3+

Eine TUKI Bühne Produktion in Kooperation mit DAS WEITE THEATER

Eine Forschungsreise in die Welt von Schatten und Licht. Komm mit auf die Reise von Luna Lunaris und Adolar Heller. Gemeinsam bringen sie Licht ins Dunkel und Dunkelheit ins Licht, wechseln von Lichtspielplatz zu Schattenspiel, biegen hinter dem Mond links ab und tanzen auf der Milchstraße. Entstanden aus Improvisationen und Ideen in der Arbeit mit den Kindern aus der Kita Scharnweberstraße im Rahmen von TUKI, untersuchen wir in dieser Inszenierung die Möglichkeiten von Licht und Schatten auf spielerischste Art und Weise.

REGIE Thomas Jäkel, Björn Langhans ENTWICKLUNG/KONZEPT/SPIEL Heidi Zengerle, Martin Karl BÜHNE/AUSSTATTUNG Sabine Lindner, Anke Lenz MUSIK Almut Lustig



WO IST MEIN HUT 3+

nach Jon Klassen

Der Bär sucht seinen Hut. Irgendwer muss ihn doch gesehen haben... Doch weder Gürteltier, Frosch, Schlange noch Hase haben eine Ahnung. Stopp! Kam da nicht gerade jemand mit einem Hut vorbei? Schnell, der Bär muss hinterher. Kann es sein, dass hier nicht jeder die Wahrheit sagt? Ein Stück über das Verschwinden und Auftauchen, über den Verlust und den Schmerz, übers Wegnehmen und Wiederfinden.

REGIE Christine Müller SPIEL Irene Winter AUSSTATTUNG/ PUPPEN Hans W. Scheibner, Leonie Motter BÜHNE Team



DER LÖWE IN DIR 4+

nach Rachel Bright

Wer brüllen kann wie ein Löwe, der wird gehört, gesehen, bewundert - denkt das ruhigste und friedlichste Mäuschen der Welt. Denn wie wäre das Leben schön! Wenn die großen Tiere nicht immer auf ihr rumtrampeln würden! Da kommt ihr nachts eine Idee: Sie muss Brüllen lernen und zwar wie ein Löwe! Nur wie? Sie muss zum Löwen!

Ein Spiel mit viel Live Musik, mit kleiner mutiger Maus und großem brüllendem Löwen und der Erkenntnis, dass auch in der friedlichsten Maus der Welt ein Löwe stecken kann!

REGIE Dorothee Metz SPIEL Christine Müller MUSIKER Björn Langhans MUSIKALISCHE LEITUNG Almut Lustig AUSSTATTUNG/PUPPEN Julia Styrie



EIN STÜCK VOM MOND 4+

Will man einen Stern erschaffen, sollte man drei Schritte befolgen: 1. Form, 2. Material, 3. Hitze – Das ist doch eigentlich nicht schwer. Aber bei dem Versuch stellen die zwei Sternkonstrukteure so Einiges her, nur keinen strahlenden Himmelskörper. Es folgen Täufeln, Hadern, Scheitern. Was entsteht denn da? Von der Besonderheit des Mondes und dem Erkennen, dass Scheitern auch Schönheit hervorbringen kann. Mit Rauch, Licht und ein bisschen Magie lernen wir den Mond und seine Besonderheiten kennen.

REGIE Karoline Hoffmann SPIEL Emilia Giertler, Martin Karl AUSSTATTUNG/KOSTUM Carolin Pflüger

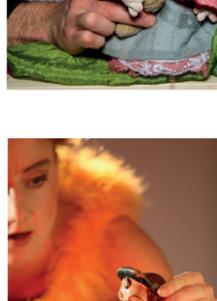


SUSI. DIE ENKELIN VON HAUS NUMMER 4 9+

nach dem Buch von Birgitta Behr

Beruhend auf wahren Erlebnissen, wird die Zeit des Nationalsozialismus lebendig. Das Mädchen Susi ist jüdin und erlebt mit ihrer Familie, wie sie im Nationalsozialismus immer mehr in Gefahr geraten. Susi und ihre Eltern tauchen unter, finden Verstecke und leben doch in ständiger Gefahr. Sie überleben, auch dank vieler Menschen, die ihnen die Türen öffnen. Susis Oma hingegen wird deportiert und umgebracht. Mit einer Puppe, Dingen, Sounds und Projektionen erzählen wir diese wahre Geschichte von Überlebenden aus Berlin.

REGIE Friederike Förster SPIEL Emilia Giertler, Christine Müller PUPPEN, KOSTÜME Marieke Chinnow BÜHNE, SOUNDS Ronja Sommer BERATUNG SKRIPT Eva Nickel DRAMATURGIE Johanna Renger



DIE DREI RÄUBER 4+

nach dem Buch von Tomi Ungerer

„Es waren einmal drei grimmige Räuber“... Tomi Ungerer sagte einmal: Kinder brauchen keine Kinderbücher, sondern gute Geschichten! Hier ist eine davon! Sie erzählt unter anderem davon, dass das Böse nicht immer nur böse sein muss, dass es sich zum Guten wandeln kann und dass man Kindern sogar Gutes tun kann, wenn man gelegentlich gegen alle Anstandsregeln der Gesellschaft verstößt! Ein Klassiker nicht nur für Kinder.

REGIE Susanne Claus SPIEL Martin Karl PUPPEN & BÜHNE Anke Lenz



DIE LEGENDE VON WILHELM TELL 9+

nach Friedrich Schiller

Weltliteratur mit Objekten und Material
In einer Zeit des großen Unrechts, in der Landvogte herrschten wie Verbrecher und ihre Untertanen willkürlich auspressten, wuchs der Freiheitswille der geschundenen Bauern. Tell, einer von ihnen, hat durch seinen Mut und seinen Widerstand den mächtigsten der Landvogte auf sich aufmerksam gemacht. Tell wird zum Tode verurteilt, erhält aber die Aussicht auf Gnade: Wenn er einen Apfel vom Haupte seines Sohnes schießt, soll er am Leben bleiben. So folgt auf Druck Gegendruck und eine aufregende Befreiungsgeschichte nimmt ihren Lauf... und der Schweizer Volksheld wird geschaffen.

REGIE Astrid Griesbach SPIEL Christine Müller

INS GESPRÄCH KOMMEN
23. Mai 2025 um 18 Uhr
LESUNG mit Ruth Winkelmann
VORSTELLUNG „Susi. Die Enkelin von Haus Nummer 4“
MUSIK

Tickets für Wochenend- und Vorveranstaltungen
ausschließlich im Vorverkauf über:



Restkarten an der Vorstellungskasse.